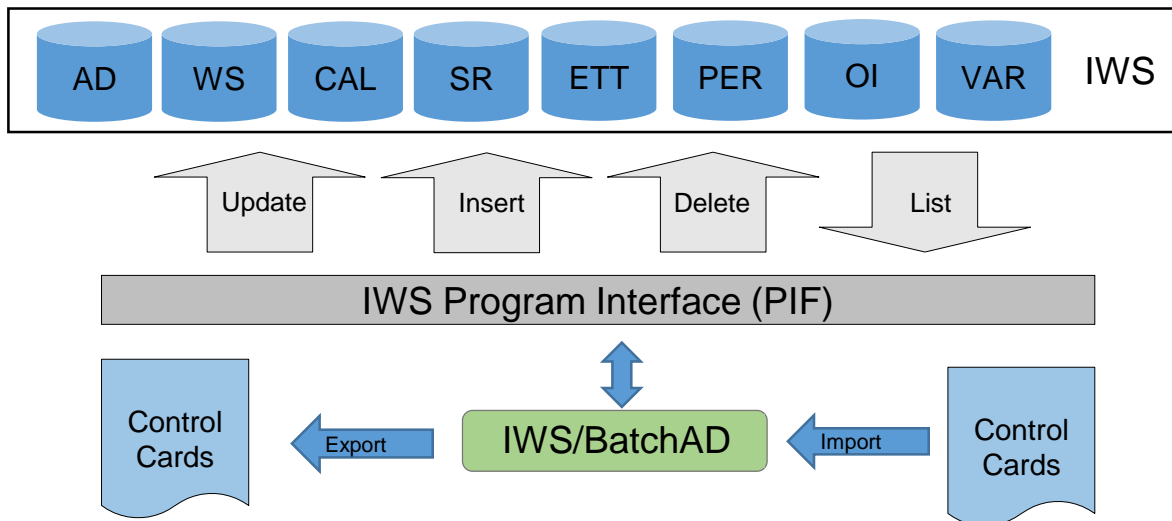


IWS/BatchAD

Das System für komfortable Massenänderungen für IWS z/OS

IWS/BatchAD ist eine Ergänzung zu IWS z/OS (früher TWS z/OS). Haupteinsatzgebiet sind maschinelle Massenänderungen der IWS-Definitionsdateien. IWS/BatchAD ist ein einfach zu bedienendes, universelles Standardprogramm und wird viele Ihrer PIF-Programme ersetzen können.

IWS/BatchAD erhöht die Effektivität Ihres Personals und entlastet Ihre Produktionsplanung bei allen sich wiederholenden Tätigkeiten. Manuelle und somit fehleranfällige Eingaben im IWS-Dialog entfallen.



IWS/BatchAD hilft Ihnen auch beim Transfer von Aufträgen, Operationen, Variablen, Ressourcen, usw., z.B. von der Testumgebung in das produktive IWS. Dabei können alle IWS-Felder geändert werden.

IWS/BatchAD, das System für komfortable Massenänderungen

Die Anwender benötigen keine Programmierkenntnisse. IWS/BatchAD arbeitet mit leicht verständlichen Control-Statements. Ein Testmodus ermöglicht die Überprüfung aller Anweisungen.

IWS/BatchAD

Das System für komfortable Massenänderungen für IWS z/OS

Einsatzgebiete

IWS/BatchAD ist das Änderungssystem für alle Mitarbeiter, die Definitionen von IWS z/OS (früher TWS z/OS) ändern müssen:

- Produktionsplanung
- Projektteams
- Testteams

Daten

IWS/BatchAD arbeitet mit den IWS-Definitionsdateien (AD, OI, RD, SI und WS). Alle Objekte können ausgegeben, eingefügt, modifiziert oder gelöscht werden:

- Aufträge
- Operationen
- Abhängigkeiten
- Spezielle Ressourcen
- Arbeitsanweisungen
- ETT
- Kalender
- Perioden
- Variable

Zusatzfunktionen

IWS/BatchAD verfügt über eine Vielzahl von Sonderfunktionen:

- Export- und Importfunktion zum Transferieren von IWS-Definitionen von IWS zu IWS, z.B. von TEST nach PROD
- Sortierfunktionen, z.B. „sortiere alle Operationen nach der Operationsnummer“
- Testmodus

Anwendungsbeispiele

- Alle Operationen *AB*300** sollen als Startzeit 16:00 Uhr erhalten.
- Alle Aufträge *STA** sollen auf PENDING gesetzt werden.
- Alle Operationen der Aufträge *XYZ%%100PG* und mit der Funktionsstelle CPUA sollen 2 Kassetteneinheiten bekommen.
- Alle Operationen mit Workstation DB2* sollen die spezielle Ressource DB2.UPDATE erhalten.
- In allen Aufträgen sollen alle Laufzyklusnamen von *BONUS98* nach *BONUS99* geändert werden.
- Die Jobs *%%KONTO** sollen als neue Workstation CPUX bekommen. Die Änderung wird auch in allen externen Nachfolgern maschinell ausgeführt.
- Bei allen Aufträgen T* sollen die Auftrags-Id nach P* geändert werden. Alle Vorläuferdefinitionen, ETTs, OI etc. sollen ebenfalls angepasst werden.
- Alle externe Abhängigkeiten auf gelöschte Aufträge sollen entfernt werden (--> kein NOTFOUND mehr).
- Spezielle Ressourcen sollen in die RD-Datei (IWS-Dialog 1.6) eingefügt werden.
- Exportiere alle Aufträge sowie IWS-Variablentabellen mit TEST*, ändere die ersten 4 Buchstaben von TEST nach PROD, und importiere die neuen Aufträge und Variablentabellen in ein anderes IWS.